

Curriculum

Erweiterungsstudium

Inklusive Pädagogik

zum
Lehramtsstudium
Primarstufe
gem. § 38c Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.

Studienkennzahl Erweiterungsstudium
Inklusive Pädagogik: 009 151

Workload: 60 ECTS-AP BAC

Beschluss des Hochschulkollegiums: 22.06.2026

Genehmigung durch das Rektorat: 23.06.2026

Das Erweiterungsstudium gem. § 38c Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. entspricht dem Schwerpunkt Inklusive Pädagogik des Bachelor- und Masterstudiums Lehramt Primarstufe und dient der vertieften Qualifizierung von Lehrpersonen für die Arbeit in vielfältigen inklusiven Lernsettings. Es erweitert die im Regelstudium erworbenen Kompetenzen um spezialisierte Kenntnisse in fünf zentralen Handlungsfeldern der inklusiven Pädagogik: Motorik/Mobilität, Kognition, Sozial-emotionale Entwicklung, Sprechen/Sprache/Kommunikation sowie Wahrnehmung.

Inhaltsverzeichnis

1	Bezeichnung des Studiums.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
	2.1 Zielbild.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3	Allgemeine Bestimmungen.....	2
	3.1 Dauer und Umfang.....	2
	3.2 Zulassungsvoraussetzungen und Eignungsverfahren.....	2
	3.3 Inkrafttreten.....	2
	4.4.2 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik - Bachelor	5
	4.4.2 Schwerpunkt Inklusive Pädagogik – Master ... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
4.5	Abkürzungsverzeichnis.....	17

1 Bezeichnung des Studiums

Die Pädagogische Hochschule Wien bietet das Erweiterungsstudium Inklusive Pädagogik zur Erweiterung des Lehramtsstudiums Primarstufe an.

2 Qualifikationsprofil

Das Erweiterungsstudium gem. § 38c Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. entspricht dem Schwerpunkt Inklusive Pädagogik des Bachelor- und Masterstudiums Lehramt Primarstufe und dient der vertieften Qualifizierung von Lehrpersonen für die Arbeit in vielfältigen inklusiven Lernsettings. Es erweitert die im Regelstudium erworbenen Kompetenzen um spezialisierte Kenntnisse in fünf zentralen Handlungsfeldern der inklusiven Pädagogik: Motorik/Mobilität, Kognition, Emotional-soziale Entwicklung, Sprechen/Sprache/Kommunikation sowie Wahrnehmung.

Das Qualifikationsprofil und der Kompetenzaufbau entsprechen dem Bachelor- bzw. Masterstudium Lehramt Primarstufe und sind in den entsprechenden Curricula verankert.

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Dauer und Umfang

Das Erweiterungsstudium hat eine Workload von 60 ETC-AP und eine Studiendauer von 4 Semestern, da es professionsbegleitend organisiert ist.

3.2 Zulassungsvoraussetzungen

Gem. § 38c Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. setzt die Zulassung und die Meldung der Fortsetzung eines Erweiterungsstudiums zur Erweiterung eines Bachelorstudiums für das Lehramt

- die Zulassung zu einem *oder*
- den bereits erfolgten Abschluss

eines mindestens sechssemestrigen Lehramtsstudiums Bachelorstudiums für das Lehramt Primarstufe voraus.

Ist der Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Lehramtsstudiums Bachelorstudiums für das Lehramt Primarstufe noch nicht erfolgt, so ist die erfolgte Absolvierung von 100 ECTS-AP in einem mindestens sechssemestrigen Lehramtsstudium Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe vor Zulassung zum Masterstudium vorausgesetzt.

3.3 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 01.10.2026 in der Version 1.0 in Kraft und hat bis zur Veröffentlichung einer neuen Version Gültigkeit.

4. Erweiterungsstudium Inklusive Pädagogik

4.1 Modulübersicht

Die Lehrveranstaltungen entsprechen den Lehrveranstaltungen des Bachelor- bzw. Masterstudiums Lehramt für Primarstufe

Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.
Handlungsfeld Motorik/Mobilität (B 3.4.1)				
Grundlagen Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	1
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	1
Handlungsfeld Kognition (B 3.4.2)				
Grundlagen Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	1
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	1
Handlungsfeld Emotional-soziale Entwicklung (B 3.4.3)				
Grundlagen Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	2
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	2
Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation (B 3.4.4)				
Grundlagen Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	2
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	2
Handlungsfeld Wahrnehmung (B 3.4.5)				
Grundlagen Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	2
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	2
Handlungsfeld Motorik/Mobilität (M 3.4.1)				
Vertiefung Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	4
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	4
Handlungsfeld Kognition (M 3.4.2)				
Vertiefung Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	4
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	4
Handlungsfeld Emotional-soziale Entwicklung (M 3.4.3)				
Vertiefung Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	3
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	3
Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation (M 3.4.4)				

Vertiefung Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	3
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	3
Handlungsfeld Wahrnehmung (M 3.4.5)				
Vertiefung Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	3
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	3
Summe		60	40	

4.2 Modulbeschreibungen

Handlungsfeld Motorik/Mobilität				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.4.1	6	4	5	P
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Engagement, ihre Kenntnisse im Handlungsfeld Motorik/Mobilität zu erweitern und Barrieren für Schüler*innen im Sinne einer inklusiven Bildung abzubauen. ▪ erkennen die Bedeutung von interdisziplinärer Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und nutzen die Möglichkeiten dazu. 			
Kompetenzen	<p>GRUNDLAGEN HANDLUNGSFELD MOTORIK/MOBILITÄT</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Erscheinungsformen und Erklärungsansätze im Handlungsfeld Motorik/Mobilität. ▪ können Zusammenhänge und Auswirkungen sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Motorik/Mobilität verstehen und analysieren. ▪ können Methodik und Didaktik im Handlungsfeld Motorik/Mobilität fachlich korrekt begründen. <p>PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD MOTORIK/MOBILITÄT</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Motorik/Mobilität. ▪ kennen Formen der Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings. ▪ sind in der Lage, Bedarfe im Handlungsfeld Motorik Mobilität zu analysieren und Fördermaßnahmen zu setzen. ▪ können in die Planung von Lernsettings Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 			
Modulinhalte	<p>Grundlagen Handlungsfeld Motorik/Mobilität sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Erscheinungsformen, Klassifikation und zu Erklärungsansätzen sowie deren Metareflexivität, Methodik und Didaktik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Motorik/Mobilität; Pädagogische Diagnostik (Beobachtung, Dokumentation), Fördermaßnahmen, Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings</p>			
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge			

Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Grundlagen Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	5	pi	Zi	
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	5	pi	Zi	

Handlungsfeld Kognition				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.4.2	6	4	5	P
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Engagement, ihre Kenntnisse im Handlungsfeld Kognition zu erweitern und Barrieren für Schüler*innen im Sinne einer inklusiven Bildung abzubauen. ▪ erkennen die Bedeutung von interdisziplinärer Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und nutzen die Möglichkeiten dazu. 			
Kompetenzen	GRUNDLAGEN HANDLUNGSFELD KOGNITION Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Erscheinungsformen und Erklärungsansätze im Handlungsfeld Kognition. ▪ können Zusammenhänge und Auswirkungen sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Kognition verstehen und analysieren. ▪ können Methodik und Didaktik im Handlungsfeld Kognition fachlich korrekt begründen. PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD KOGNITION Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Kognition. ▪ kennen Formen der Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings. ▪ sind in der Lage, Bedarfe im Handlungsfeld Kognition zu analysieren und Fördermaßnahmen zu setzen. ▪ können in die Planung von Lernsettings Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 			
Modulinhalte	Grundlagen Handlungsfeld Kognition sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Erscheinungsformen, Klassifikation und zu Erklärungsansätzen sowie deren Metareflexivität, Methodik und Didaktik			

	unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Kognition; Pädagogische Diagnostik (Beobachtung, Dokumentation), Fördermaßnahmen, Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Grundlagen Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	5	pi	Zi
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	5	pi	Zi

Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.4.3	6	4	6	P
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Engagement, ihre Kenntnisse im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung zu erweitern und Barrieren für Schüler*innen im Sinne einer inklusiven Bildung abzubauen. ▪ erkennen die Bedeutung von interdisziplinärer Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und nutzen die Möglichkeiten dazu. 			
Kompetenzen	GRUNDLAGEN HANDLUNGSFELD SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Erscheinungsformen und Erklärungsansätze im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung. ▪ können Zusammenhänge und Auswirkungen sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung verstehen und analysieren. ▪ können Methodik und Didaktik im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung fachlich korrekt begründen. PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung. ▪ kennen Formen der Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings. ▪ sind in der Lage, Bedarfe im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung zu analysieren und Fördermaßnahmen zu setzen. ▪ können in die Planung von Lernsettings Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 						
Modulinhalte	Grundlagen Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Erscheinungsformen, Klassifikation und zu Erklärungsansätzen sowie deren Metareflexivität, Methodik und Didaktik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Sozial-emotionale Entwicklung; Pädagogische Diagnostik (Beobachtung, Dokumentation), Fördermaßnahmen, Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings						
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Grundlagen Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	6	pi	Zi	
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	6	pi	Zi	

Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.4.4	6	4	6	P
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ zeigen Engagement, ihre Kenntnisse im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation zu erweitern und Barrieren für Schüler*innen im Sinne einer inklusiven Bildung abzubauen. ▪ erkennen die Bedeutung von interdisziplinärer Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und nutzen die Möglichkeiten dazu. 			
Kompetenzen	GRUNDLAGEN HANDLUNGSFELD SPRECHEN; SPRACHE UND KOMMUNIKATION Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Erscheinungsformen und Erklärungsansätze im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation. ▪ können Zusammenhänge und Auswirkungen sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation verstehen und analysieren. ▪ können Methodik und Didaktik im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation fachlich korrekt begründen. PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD SPRECHEN; SPRACHE UND KOMMUNIKATION Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation. 			

	<ul style="list-style-type: none"> kennen Formen der Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings. sind in der Lage, Bedarfe im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation zu analysieren und Fördermaßnahmen zu setzen. können in die Planung von Lernsettings Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 					
Modulinhalte	Grundlagen Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Erscheinungsformen, Klassifikation und zu Erklärungsansätzen sowie deren Metareflexivität, Methodik und Didaktik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Sprechen, Sprache und Kommunikation; Pädagogische Diagnostik (Beobachtung, Dokumentation), Fördermaßnahmen, Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Grundlagen Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	6	pi	Zi
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	6	pi	Zi

Handlungsfeld Wahrnehmung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
B 3.4.5	6	4	6	P
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> zeigen Engagement, ihre Kenntnisse im Handlungsfeld Wahrnehmung zu erweitern und Barrieren für Schüler*innen im Sinne einer inklusiven Bildung abzubauen. erkennen die Bedeutung von interdisziplinärer Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und nutzen die Möglichkeiten dazu. 			
Kompetenzen	GRUNDLAGEN HANDLUNGSFELD WAHRNEHMUNG Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> kennen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen sowie Erscheinungsformen und Erklärungsansätze im Handlungsfeld Wahrnehmung. können Zusammenhänge und Auswirkungen sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Wahrnehmung verstehen und analysieren. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können Methodik und Didaktik im Handlungsfeld Wahrnehmung fachlich korrekt begründen. <p>PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD WAHRNEHMUNG Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Wahrnehmung. ▪ kennen Formen der Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings. ▪ sind in der Lage, Bedarfe im Handlungsfeld Wahrnehmung zu analysieren und Fördermaßnahmen zu setzen. ▪ können in die Planung von Lernsettings Konzepte von Differenzierung und Individualisierung unter Einsatz spielbasierter digitaler Medien integrieren. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 					
Modulinhalte	Grundlagen Handlungsfeld Wahrnehmung sowie Bildungs- und Erziehungsprozesse, Erscheinungsformen, Klassifikation und zu Erklärungsansätzen sowie deren Metareflexivität, Methodik und Didaktik unter besonderer Berücksichtigung des Handlungsfeldes Wahrnehmung; Pädagogische Diagnostik (Beobachtung, Dokumentation), Fördermaßnahmen, Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Settings					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Grundlagen Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	6	pi	Zi
Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	6	pi	Zi

Handlungsfeld Motorik/Mobilität				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.4.1	6	4	4	P
Zugangsvoraussetzung	B 3.4.1			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Notwendigkeit vorurteils- und barrierefreier Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Motorik/Mobilität. zeigen Empathie und Sensibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Lernenden sowie Offenheit und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung und Bewertung evidenzorientierter pädagogischer Handlungsoptionen. 			
Kompetenzen	<p>VERTIEFUNG HANDLUNGSFELD MOTORIK/MOBILITÄT</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen weiterführende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen im Handlungsfeld Motorik/Mobilität. können evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Motorik/Mobilität erschließen und bewerten. sind in der Lage, sich mit Formen der Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Motorik/Mobilität entlang ausgewählter Erscheinungsformen auseinanderzusetzen. sind in der Lage, ihre Rolle im Kontext vorurteils- und barrierefreie Unterrichts- und Schulentwicklung im Handlungsfeld Motorik/Mobilität einzuordnen. <p>DIFFERENZIERTE PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD MOTORIK/MOBILITÄT</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Motorik/Mobilität zu analysieren und sie zur Gestaltung von lernförderlichen Lernsettings zu nutzen. können spezifische Formen der Prävention und Intervention im Handlungsfeld Motorik/Mobilität in inklusiven und separativen Settings einander gegenüberstellen, diskutieren, bewerten und Fördermaßnahmen ableiten. können inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien im Handlungsfeld Motorik/Mobilität planen, umsetzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Sozio-emotionale Dimension (D 9) 			
Modulinhalte	weiterführende Grundlagen sowie evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Motorik/Mobilität, differenzierte Pädagogische Diagnostik und Fördermaßnahmen, spezifische Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Setting, Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Motorik/Mobilität entlang ausgewählter Erscheinungsformen			

Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Vertiefung Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	4	pi	Zi	
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Motorik/Mobilität	SE	3	2	4	pi	Zi	

Handlungsfeld Kognition				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.4.2	6	4	4	P
Zugangsvoraussetzung	B 3.4.2			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Notwendigkeit vorurteils- und barrierefreier Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Kognition. zeigen Empathie und Sensibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Lernenden sowie Offenheit und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung und Bewertung evidenzorientierter pädagogischer Handlungsoptionen. 			
Kompetenzen	<p>VERTIEFUNG HANDLUNGSFELD KOGNITION</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen weiterführende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen im Handlungsfeld Kognition können evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Kognition erschließen und bewerten. sind in der Lage, sich mit Formen der Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Kognition entlang ausgewählter Erscheinungsformen auseinanderzusetzen. sind in der Lage, ihre Rolle im Kontext vorurteils- und barrierefreie Unterrichts- und Schulentwicklung im Handlungsfeld Kognition einzuordnen. <p>DIFFERENZIERTE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD KOGNITION</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Kognition zu analysieren und sie zur Gestaltung von lernförderlichen Lernsettings zu nutzen. können spezifische Formen der Prävention und Intervention im Handlungsfeld Kognition in inklusiven und separativen Settings einander gegenüberstellen, diskutieren, bewerten und Fördermaßnahmen ableiten. können inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien im Handlungsfeld Kognition planen, umsetzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. 			

Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) 					
Modulinhalte	weiterführende Grundlagen sowie evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Kognition, differenzierte Pädagogische Diagnostik und Fördermaßnahmen, spezifische Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Setting, Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Kognition entlang ausgewählter Erscheinungsformen					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Vertiefung Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	4	pi	Zi
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Kognition	SE	3	2	4	pi	Zi

Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.4.3	6	4	3	P
Zugangsvoraussetzung	B 3.4.3			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen die Notwendigkeit vorurteils- und barrierefreier Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung ▪ zeigen Empathie und Sensibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Lernenden sowie Offenheit und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung und Bewertung evidenzorientierter pädagogischer Handlungsoptionen. 			
Kompetenzen	VERTIEFUNG HANDLUNGSFELD SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen weiterführende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung. ▪ können evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung erschließen und bewerten. ▪ sind in der Lage, sich mit Formen der Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung entlang ausgewählter Erscheinungsformen auseinanderzusetzen. ▪ sind in der Lage, ihre Rolle im Kontext vorurteils- und barrierefreie Unterrichts- und Schulentwicklung im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung einzuordnen. 			

	<p>DIFFERENZIERTE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung zu analysieren und sie zur Gestaltung von lernförderlichen Lernsettings zu nutzen. ▪ können spezifische Formen der Prävention und Intervention im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung in inklusiven und separativen Settings einander gegenüberstellen, diskutieren, bewerten und Fördermaßnahmen ableiten. ▪ können inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung planen, umsetzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) 					
Modulinhalte	weiterführende Grundlagen sowie evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung, differenzierte Pädagogische Diagnostik und Fördermaßnahmen, spezifische Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Setting, Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung entlang ausgewählter Erscheinungsformen					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Vertiefung Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	3	pi	Zi
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sozial-emotionale Entwicklung	SE	3	2	3	pi	Zi

Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.4.4	6	4	3	P
Zugangsvoraussetzung	B 3.4.4			
Modulziele	<p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Notwendigkeit vorurteils- und barrierefreier Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation zeigen Empathie und Sensibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Lernenden sowie Offenheit und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung und Bewertung evidenzorientierter pädagogischer Handlungsoptionen. 			
Kompetenzen	<p>VERTIEFUNG HANDLUNGSFELD SPRECHEN, SPRACHE UND KOMMUNIKATION</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen weiterführende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation. können evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation erschließen und bewerten. sind in der Lage, sich mit Formen der Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation entlang ausgewählter Erscheinungsformen auseinanderzusetzen. sind in der Lage, ihre Rolle im Kontext vorurteils- und barrierefreie Unterrichts- und Schulentwicklung im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation einzuordnen. <p>DIFFERENZIERTE PPÄDAGOGISCHE DIAGNOSITK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD SPRECHEN, SPRACHE UND KOMMUNIKATION</p> <p>Absolvent*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation zu analysieren und sie zur Gestaltung von lernförderlichen Lernsettings zu nutzen. können spezifische Formen der Prävention und Intervention im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation in inklusiven und separativen Settings einander gegenüberstellen, diskutieren, bewerten und Fördermaßnahmen ableiten. können inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation planen, umsetzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. 			
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Dimension Digitalisierung (D1) Sozio-emotionale Dimension (D 9) 			
Modulinhalte	weiterführende Grundlagen sowie evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und			

	Kommunikation, differenzierte Pädagogische Diagnostik und Fördermaßnahmen, spezifische Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Setting, Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation entlang ausgewählter Erscheinungsformen						
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Vertiefung Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	3	pi	Zi	
Differenzierte Pädagogische Diagnostik Handlungsfeld Sprechen, Sprache und Kommunikation	SE	3	2	3	pi	Zi	

Handlungsfeld Wahrnehmung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.4.5	6	4	3	P
Zugangsvoraussetzung	B 3.4.5			
Modulziele	Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Notwendigkeit vorurteils- und barrierefreier Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Wahrnehmung zeigen Empathie und Sensibilität gegenüber den individuellen Bedürfnissen der Lernenden sowie Offenheit und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung und Bewertung evidenzorientierter pädagogischer Handlungsoptionen. 			
Kompetenzen	VERTIEFUNG HANDLUNGSFELD WAHRNEHMUNG Absolvent*innen ... <ul style="list-style-type: none"> kennen weiterführende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen im Handlungsfeld Wahrnehmung. können evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Wahrnehmung erschließen und bewerten. sind in der Lage, sich mit Formen der Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Wahrnehmung entlang ausgewählter Erscheinungsformen auseinanderzusetzen. sind in der Lage, ihre Rolle im Kontext vorurteils- und barrierefreie Unterrichts- und Schulentwicklung im Handlungsfeld Wahrnehmung einzuordnen. DIFFERENZIERTE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSITK UND FÖRDERUNG IM HANDLUNGSFELD WAHRNEHMUNG Absolventinnen und Absolventen ... <ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Möglichkeiten Pädagogischer Diagnostik und Förderung im Handlungsfeld Wahrnehmung zu analysieren und sie zur Gestaltung von lernförderlichen Lernsettings zu nutzen. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können spezifische Formen der Prävention und Intervention im Handlungsfeld Wahrnehmung in inklusiven und separativen Settings einander gegenüberstellen, diskutieren, bewerten und Fördermaßnahmen ableiten. ▪ können inklusive Lernarrangements unter Einsatz digitaler Medien im Handlungsfeld Wahrnehmung planen, umsetzen und gegebenenfalls weiterentwickeln. 					
Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dimension Digitalisierung (D1) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10) 					
Modulinhalte	weiterführende Grundlagen sowie evidenzorientierte pädagogische Handlungsoptionen im Handlungsfeld Wahrnehmung, differenzierte Pädagogische Diagnostik und Fördermaßnahmen, spezifische Prävention und Intervention in inklusiven und separativen Setting, Substitution der Auswirkungen auf Bildungs- und Erziehungsprozesse im Handlungsfeld Wahrnehmung entlang ausgewählter Erscheinungsformen					
Leistungsnachweis	SE: schriftliche und/oder mündliche Einzel- und Gruppenbeiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Grundlagen Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	3	pi	Zi
Pädagogische Diagnostik im Handlungsfeld Wahrnehmung	SE	3	2	3	pi	Zi

4.3 Abkürzungsverzeichnis

Beurt.	Beurteilungsform
EC/ECTS-AP	European-Credit-Transfer-System-Anrechnungspunkte
IN	Innovationsatelier
LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
Modul-Nr.	Modulnummer
m/oE	mit/ohne Erfolg teilgenommen
npi	nicht prüfungsimmanent
pi	prüfungsimmanent
SE	Seminar
Sem.	Semester
SWS	Semesterwochenstunden
Zi	Ziffernbeurteilung